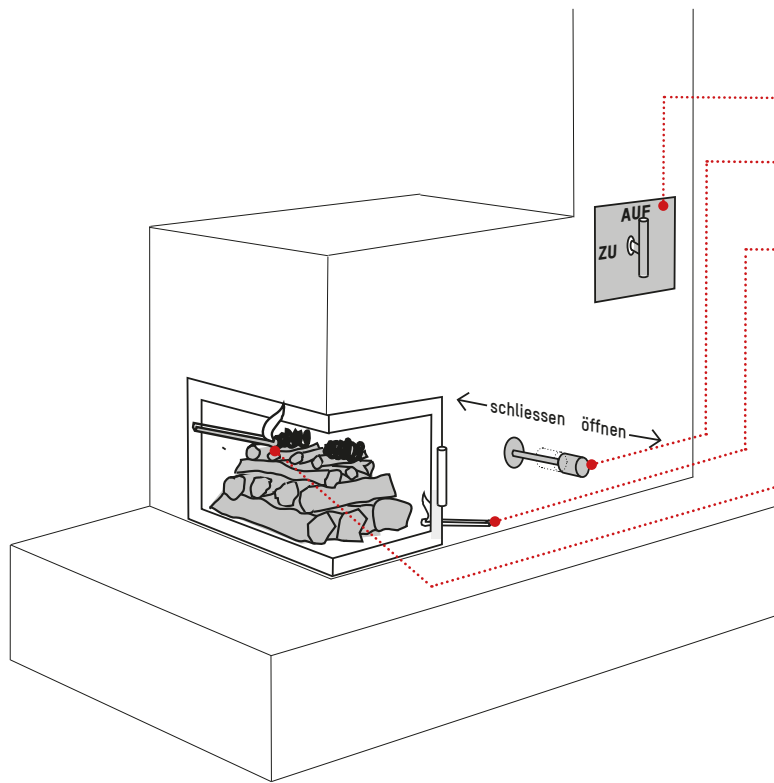


# HEIZEN IM SOPPAHÜSLI



- 1 Vor dem Einfeuern muss es im Haus wärmer als draussen sein, allenfalls zuerst lüften
- 2 Kaminklappe «AUF» (Hebel senkrecht stellen)
- 3 Frischluftzufuhr öffnen (Knopf neben Ofentüre ca 10 cm herausziehen)
- 4 Ofentüre leicht öffnen, mit Streichholzflamme prüfen, ob Kamin zieht.
- 5 15 bis 18 Holzscheiter so weit wie möglich an der Rückwand aufbeigen. Grosses Holz satt aneinander unten, feineres Holz oben kreuzweise aufbeigen und von oben mit Holzwolle (keine Zeitungen!) anzünden.
- 6 Glastüre schliessen, das Feuer beginnt langsam, in der Folge immer mehr zu brennen. Nach ca 15 Minuten strömt warme Luft aus dem Schlitz, nach einer Stunde werden die Wände warm, das Ofenbänkli ist nach 3 bis 4 Stunden temperiert.
- 7 Im Normalfall genügt einmal Anheizen pro Tag. Holz nachlegen ist nur nötig wenn Haus ganz ausgekühlt ist. Erst nachlegen, wenn nur noch Glut vorhanden ist (keine Flammen mehr). Türe langsam öffnen damit kein Rauch austritt.  
1. Mal: 4 – 5 Scheiter nachlegen  
2. Mal: 2 – 3 Scheiter nachlegen.  
Äste erst beim Nachlegen verwenden.
- 8 Nach dem Verglühen Frischluftzufuhr schliessen. Erst wenn Feuer **vollständig** ausgeglüht ist (und alle Gase entwichen sind), Kamin auf «ZU» schalten um so Auskühlung über Nacht und bei Abwesenheit verhindern.

**Reinigung** Beim Asche leeren Kamin «AUF», damit Staub nicht in den Raum kommt. Asche in den Wald streuen. Glasscheibe nur reinigen, wenn ausgekühlt. Scheibe mit Wasser oder mit feuchtem Lappen mit Asche gemischt reinigen.

**Mechanik** Druck auf Türe vermeiden, sich nicht auf den geöffneten Rahmen abstützen.

**Info** Ofenbauer Sandro Thöny in Schiers gibt bei Unsicherheiten gerne Auskunft: 079 216 20 93